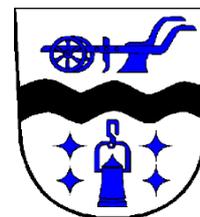
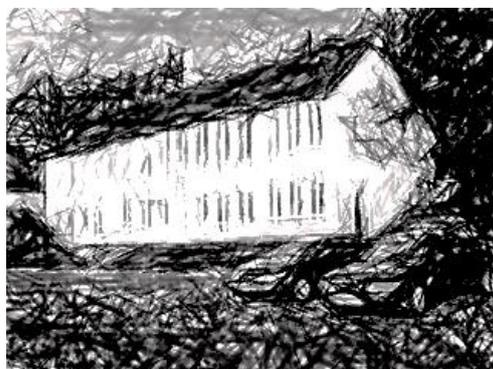

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT SCHWARZENFELD

„INFORMIERTER BÜRGER“ NR. 26 2015



TEIL I

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Keiner lebt für sich allein – jeder wird gebraucht. Auch die vermeintlich Starken brauchen gelegentlich die Solidarität anderer. „Niemand ist so schwach, dass er nicht für andere eine Bereicherung sein kann. Niemand ist so stark, dass er nicht andere braucht“. Deshalb danken wir besonders denen, die sich in den vielen Formen des freiwilligen Engagements, des Ehrenamtes für eine Aufgabe und für die Gemeinschaft einsetzen. Sie prägen das menschliche Gesicht unserer Gemeinden und tragen das Gemeinschaftsleben. Sie sind ein Teil dessen, was unsere Lebensqualität ausmacht.

Wir haben in Deutschland und Europa Jahrzehnte des Wachstums hinter uns, die einmalig sind in der Geschichte. Und es war nicht nur ein äußeres, ökonomisches Wachstum. Diese Jahrzehnte waren auch geprägt von einem Zuwachs an Lebensmöglichkeiten für die Menschen. Wir sind eine Generation, in der auch der „Normalbürger“ eine privilegierte Lebenssituation hat, wie früher nur wenige Begüterte. Denn er hat Zeit, Geld und Lebenskraft, sich anderen Dingen des Lebens zu widmen, als nur dem Kampf ums Überleben. Für die Mehrheit der Weltbevölkerung sieht es heute leider noch ganz anders aus.

Täglich hören und sehen wir Meldungen über die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten. Wir erleben politische Spannungen in Europa, die wir längst nicht mehr für möglich gehalten haben. Durch die Bedrohung ganzer Staaten und Regionen durch die IS Milizen oder die kaum beachteten Bürgerkriege in Afrika sind Millionen Menschen auf der Flucht. Seit dem Ende des zweiten Weltkriegs waren nicht mehr so viele Menschen heimatlos.

Meldungen über die sich entwickelnden Klimaveränderungen und die Zunahme von Naturkatastrophen, das Schwinden des sozialen Gleichgewichts mit dem Öffnen der Schere zwischen Arm und Reich und den unterschiedlichen Lebenschancen, die Veränderungen unserer Gesellschaft aufgrund der demographischen Entwicklung, könnten manchmal Angst vor der Zukunft machen.

In dieser Lage ist eine neue Dimension des längerfristigen Denkens notwendig, nämlich die Fähigkeit und die Bereitschaft in die Zukunft zu denken. Sich damit auseinanderzusetzen, wie unser heutiges Handeln, Entscheiden oder auch Nichthandeln sich auf die Zukunftsperspektive der nächsten Generationen auswirken. Unsere Zeit ist sehr auf rasche Ergebnisse angelegt, auf den schnellen Erfolg. Wir brauchen die Bereitschaft, sich Kompetenzen anzueignen für sachgerechtes Handeln, und die Bereitschaft, sich zu engagieren.

Die Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld als Ihre Behörde „vor Ort“ wird sich auch in Zukunft im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Belange ihrer Gemeinden und ihrer Bürgerinnen und Bürger nach besten Kräften einsetzen und versuchen, die vielfältigen Aufgaben für eine erfolgreiche kommunale Zukunft zu bewältigen.

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns täglich entgegenbringen und wünschen Ihnen für 2015 viel Freude, Kraft und Erfolg bei Ihren Aufgaben, Menschen an Ihrer Seite bei schwierigen Wegstrecken und Gottes Segen.

Ihre Bürgermeister, die Mandatsträger der gemeindlichen Gremien und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld



Manfred Rodde
Erster Bürgermeister
Markt Schwarzenfeld



Alois Böhm
Erster Bürgermeister
Gemeinde Schwarzach b. Nabburg



Hans Prechtl
Erster Bürgermeister
Gemeinde Stulln



Peter Hesl
Leiter der Geschäftsstelle
VGem Schwarzenfeld

**ZUSTÄNDIGKEITEN UND TELEFONVERZEICH-
NIS DER MITARBEITER IN DER GESCHÄFTS-
STELLE DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT -
RATHAUS SCHWARZENFELD**

Zentrale Rathaus Schwarzenfeld 09435 309-0;
Fax: 09435 309-227; info@schwarzenfeld.de

Bürgermeister Markt Schwarzenfeld

Manfred Rodde Tel. 309-200 Zi. 107
manfred.rodde@schwarzenfeld.de

Bürgermeister Gemeinde Stulln

Hans Prechtel Tel. 309-201 Zi. 106
prechtel.stulln@schwarzenfeld.de

Bürgermeister Gemeinde Schwarzach b. Nabburg

Alois Böhm Tel. 309-202 Zi. 202
mobil: 0163 6631111
boehm.schwarzach@schwarzenfeld.de

Geschäftsstellenleitung

geschaeftsstellenleitung@schwarzenfeld.de
Peter Hesel Tel. 309-204 Zi. 104
peter.hesel@schwarzenfeld.de
Kathrin Schwarz Tel. 309-203 Zi. 105
kathrin.schwarz@schwarzenfeld.de

**Vorzimmer der Bürgermeister und der Geschäfts-
stellenleitung**

vorzimmer@schwarzenfeld.de
Erika Kick Tel. 309-205 Zi. 108
Gabi Wittmann Tel. 309-205 Zi. 108

**Einwohnermeldeamt, Standesamt, öffentliche
Sicherheit und Ordnung, Sozialwesen, Friedhof-
wesen**

einwohnermeldeamt@schwarzenfeld.de
Albert Faderl Tel. 309-224 Zi. 5
albert.faderl@schwarzenfeld.de
Sigrid Gierl Tel. 309-226 Zi. 6
sigrid.gierl@schwarzenfeld.de
Christa Schatz Tel. 309-206 Zi. 1
christa.schatz@schwarzenfeld.de
Michael Schmid Tel. 309-225 Zi. 6
michael.schmid@schwarzenfeld.de
Teresa Scholz Tel. 309-206 Zi. 1
teresa.scholz@schwarzenfeld.de

Poststelle, Telefonzentrale

poststelle@schwarzenfeld.de
Alexandra Schindler Tel. 309-0 Zi. 7

Fremdenverkehr

fremdenverkehr@schwarzenfeld.de
Elisabeth Wilhelm Tel. 309-261 Zi. 4
lisa.wilhelm@schwarzenfeld.de

Telekommunikation, EDV

Alexander Schmid Tel. 309-238 Zi. 112
alexander.schmid@schwarzenfeld.de

Technische Bauverwaltung

Berthold Braun Tel. 309-214 Zi. 112
berthold.braun@schwarzenfeld.de

Personalwesen

Daniel Kessler Tel. 309-220 Zi. 201
daniel.kessler@schwarzenfeld.de

Bauverwaltung

bauamt@schwarzenfeld.de
Gerhard Brunner Tel. 309-210 Zi. 110
gerhard.brunner@schwarzenfeld.de
Agathe Amann Tel. 309-213 Zi. 109
agathe.amann@schwarzenfeld.de
Manuela Flierl Tel. 309-212 Zi. 111
manuela.flierl@schwarzenfeld.de
Michael Kiener Tel. 309-211 Zi. 111
michael.kiener@schwarzenfeld.de
Gerlinde Schatz Tel. 309-215 Zi. 112
gerlinde.schatz@schwarzenfeld.de

Kämmerei

kaemmerei@schwarzenfeld.de
Thomas Krapf Tel. 309-230 Zi. 204
thomas.krapf@schwarzenfeld.de
Amalie Bauer Tel. 309-239 Zi. 206
amalie.bauer@schwarzenfeld.de
Georg Bauer Tel. 309-232 Zi. 205
georg.bauer@schwarzenfeld.de
Christine Sieß Tel. 309-233 Zi. 207
christine.suess@schwarzenfeld.de
Nina Weber Tel. 309-236 Zi. 206
nina.weber@schwarzenfeld.de
Knut Zechmann Tel. 309-231 Zi. 206
knut.zechmann@schwarzenfeld.de

Kasse

kasse@schwarzenfeld.de
Helga Kraus Tel. 309-234 Zi. 208
helga.kraus@schwarzenfeld.de
Denny Ranz Tel. 309-235 Zi. 208
denny.ranz@schwarzenfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Mo bis Fr	08.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich	
Di	14.00 – 16.00 Uhr
Do	14.00 – 18.00 Uhr

SPRECHSTUNDEN DER BÜRGERMEISTER DER MITGLIEDSGEMEINDEN

Der Bürgermeister des Marktes Schwarzenfeld:
nach telefonischer Terminvereinbarung im Rathaus
(Tel. Nr. 09435 309-205)

Der Bürgermeister der Gemeinde Stulln:
jeden Donnerstag von 19.00 Uhr - 20.00 Uhr im Bürgermeisterrzimmer im Rathaus Stulln

Der Bürgermeister der Gemeinde Schwarzach b. Nabburg:
jeden Mittwoch (bitte vorher telefonisch Termin vereinbaren unter 0163 6631111)
von 18.15 Uhr - 19.00 Uhr im ehemaligen Schulhaus in **Altfalter**;
von 19.15 Uhr - 20.00 Uhr im Sitzungssaal im Vereinsheim in **Schwarzach**;
von 20.15 Uhr - 21.00 Uhr in der Gaststätte Kiener in **Unterauerbach**.

VDK - SPRECHTAGE

jeweils am ersten Dienstag des Monats von 08.15 Uhr bis 09.45 Uhr im Rathaus 1. Stock, Zimmer-Nr. 101 (kleiner Sitzungssaal).

BÜCHEREI SCHWARZENFELD

Öffnungszeiten:

Dienstag	15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag	09:00 bis 10:30 Uhr

Telefon: 09435 309-243
E-Mail: buecherei@schwarzenfeld.de

SCHWIMMHALLE SCHWARZENFELD

Öffnungszeiten, Wassertemperaturen

Dienstag:	17.00 - 19.30 Uhr (für alle)
	19.30 - 21.00 Uhr (nur für Frauen)
	Wassertemperatur 31° C
Donnerstag:	15.00 - 18.30 Uhr (für alle)
	Wassertemperatur 27° C
Freitag:	16.00 Uhr - 20.00 Uhr (für alle)
	Wassertemperatur 31° C
Samstag:	15.00 Uhr - 18.00 Uhr (für alle)
	Wassertemperatur 27° C
Sonntag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr (für alle)
	Wassertemperatur 27° C

Benutzungsentgelt je Badbesuch

- Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr in Begleitung Erwachsener kostenlos
- Kinder, Jugendliche bis 16 Jahre, Schüler und Schwerbehinderte mit amtl. Ausweis, SADpass – Berechtigte
 - Einzelkarten 1,00 EUR
 - Sechserkarten 4,00 EUR
- übrige Besucher
 - Einzelkarten 2,00 EUR
 - Sechserkarten 8,00 EUR

KIRCHWEIHEN UND MÄRKTE IN SCHWARZENFELD 2015

- Vor-Josefi-Markt 15.03.2015
- Miesberg-Kirchweih 31.05.2015
- Schwarzenfelder Kirchweih 05.09.2015
- Dionysius-Kirchweih 11.10.2015
- Weihnachtsmarkt 28.11.2015

An den Kirchweihsonntagen haben die Geschäfte des Marktes Schwarzenfeld jeweils von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, am Weihnachtsmarkt bis 20.00 Uhr geöffnet.

ÜBERMITTLUNG VON MELDEDATEN – EINRICHTUNG VON AUSKUNFTS- UND ÜBERMITTLUNGSSPERREN

Nach den geltenden Meldegesetzen ist es möglich, von der Meldebehörde Auskünfte über Personen unter bestimmten Voraussetzungen zu erhalten. Das Meldegesetz räumt dem Betroffenen jedoch die Möglichkeit ein, Datenübermittlungen und Auskunftserteilungen zu widersprechen.

Eine **Auskunftssperre** kann beantragt werden, wenn der Betroffene der Meldebehörde das Vorliegen von Tatsachen glaubhaft macht, die die Annahme rechtfertigen, dass ihm oder einer anderen Person hieraus eine Gefahr für Leben, Gesundheit oder ähnliche schutzwürdige Belange erwachsen.

Bei einer **Übermittlungssperre** kann die Datenübermittlung oder Auskunftserteilung

- an Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen
 - an Parteien, Wählergruppen, Mitglieder parlamentarischer Vertretungskörperschaften und Bewerber für diese sowie an Presse und Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen
 - an Adressbuchverlage
 - an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften über Familienangehörige von Mitgliedern, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören
- durch den automatisierten Abruf über das Internet verhindert werden.

Wenn jemand von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchte, ist dies der Meldebehörde (Einwohnermeldeamt) mitzuteilen.

BRANDSCHUTZ: RAUCHWARNMELDEPFLICHT IN WOHNUNGEN

In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die neue Regelung in der Bayerischen Bauordnung gilt seit 01. Januar 2013 und betrifft mit einer Übergangsfrist bis Ende 2017 auch den Wohnungsbestand.

ABFALLTONNEN RECHTZEITIG BEREITSTELLEN

Das Landratsamt Schwandorf und die Entsorgungsunternehmen im Landkreis Schwandorf bitten darum, am Abfuhrtag die Mülltonnen rechtzeitig bereit zu stellen. Spätestens um sechs Uhr müssen die Tonnen zur Leerung erreichbar sein. Das gilt selbstverständlich auch für die Papiertonne und die Wertstoffsäcke. Auch bei extremen Witterungen bemühen sich die Abfuhrunternehmen, ihren Zeitplan auf jeder einzelnen Tour einzuhalten. Tonnen, die nicht rechtzeitig bereitgestellt werden, können nicht nachträglich noch geleert werden. Das heißt, die Abfälle bzw. Wertstoffe müssen zwei bzw. vier Wochen bis zur nächsten Abholung aufbewahrt werden. Unter www.entsorgung-sad.de kann ein Kalender mit den individuellen Abfuhrterminen generiert werden.

STRASSENREINIGUNG UND WINTERDIENST

Alle Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld haben eine „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ erlassen. Da immer wieder Beschwerden im Rathaus eintreffen, werden nachfolgend die häufigsten Fragen beantwortet:

A. Reinhaltung der Straßen

Was ist verboten?

Es ist verboten, öffentliche Straßen mehr als unvermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen (z.B. durch Tiere), insbesondere

- Putz-, Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen
- Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern
- Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen (z. B. Hundekot)
- Abfall, Bauschutt, Verpackungen auf öffentlichen Straßen zu lagern oder abzustellen
- Klärschlamm, Eis oder Schnee in Abflussrinnen, Einlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsrinnen zu schütten oder einzuleiten

B. Reinigung der öffentlichen Straßen

a) Wer ist von der Reinigungspflicht betroffen?

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit müssen

- Eigentümer oder dinglich Nutzungsberechtigte
- von Grundstücken (auch unbebauter Grundstücke!!!)
- innerhalb geschlossener Ortslage
- die an eine öffentliche Straße angrenzen
- oder die über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger)

die Reinigungsflächen gemeinsam auf eigene Kosten reinigen.

b) Was gehört zu den Reinigungsflächen?

Der Teil der öffentlichen Straßen, der durch die gemeinsame Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück begrenzt wird, und zwar grundsätzlich bis zur Straßenmittellinie. Stark befahrene Straßen müssen nur bis zu einem Abstand von einem Meter von der Grundstücksgrenze in die Fahrbahn hinein gereinigt werden; die Gemeinden haben diese Straßen in der Verordnung eigens ausgenommen. Es handelt sich bis auf wenige Ausnahmen im Wesentlichen um die Ortsdurchfahrten von Kreis- und Staatsstraßen.

c) Was ist eine öffentliche Straße?

Es handelt sich um Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, insbesondere Fahrbahnen, Trenn-, Rand-, Seiten- und Sicherheitsstreifen, Geh- und Radwege sowie die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen.

d) Wann bzw. wie oft muss gereinigt werden?

Die Formulierung der Verordnung lautet wie folgt:

„...zu reinigen... insbesondere nach Bedarf (z.B. Frühjahrsreinigung, Laubfall), in der Regel monatlich...“

C. Sicherung der Gehbahnen im Winter

a) Was ist zu sichern?

Die Gehbahnen sind zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und Besitz auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

b) Was ist eine Gehbahn?

Gehbahn ist entweder

- der für den Fußgängerverkehr (Fußgänger und Radfahrrerverkehr) bestimmte, befestigte und abgegrenzte Teil der öffentlichen Straße („Gehsteig“)

oder, wenn ein solcher nicht vorhanden ist,

- der Straßenrand bis zu einem Meter von der Grundstücksgrenze aus gemessen.

Die winterliche Sicherungspflicht trifft also nicht nur die „glücklichen Angrenzer“ von Gehsteigen, sondern alle Anlieger an öffentlichen Straßen.

HOCHWASSER – So können Sie sich

SELBST SCHÜTZEN

Für Naab und Fensterbach wurden in letzter Zeit die Überschwemmungsgebiete amtlich festgesetzt. Informationen dazu erhalten Interessierte im Bauamt.

Nachfolgende allgemeine Hinweise zum Schutz gegen Hochwasser die wir vom Wasserwirtschaftsamt Weiden erhalten haben, geben wir gerne weiter:

Wenn Sie in einem hochwassergefährdeten Gebiet wohnen, ist es wichtig, rechtzeitig Vorsorgemaßnahmen zu treffen und das Verhalten auf diese Gefahren abzustimmen.

Staat und Kommunen treffen Schutzmaßnahmen und Vorbereitungen, um die Auswirkungen solcher Schadensereignisse zu begrenzen. Daneben muss auch jeder Einzelne durch gezielte Vorbereitungen Schäden vermeiden oder vermindern.

Um insbesondere die Gefährdung in Wohnbereichen einschätzen zu können, sollten Sie zunächst die für Sie kritische Hochwasserlinie (ggf. über Ihre Gemeinde) abklären. Gleiches gilt für die zu erwartenden Grundwasserstände.

Generell ist zu beachten, dass die Versorgung mit Strom, Trinkwasser und Lebensmitteln bei Hochwasser und auch nach Ende der unmittelbaren Hochwassergefahr beeinträchtigt oder unterbrochen sein kann. Folgende Hinweise sollen Ihnen dabei helfen, sich auf eine Hochwassersituation vorzubereiten bzw. diese besser durchzustehen.

VOR DEM HOCHWASSER

Bauvorsorge betreiben:

- Hochwassergefährdete Stockwerke und Gebäudeteile angepasst nutzen
- Hochwasserverträgliche Baumaterialien verwenden
- Versorgungseinrichtungen (Heizanlage, Strom, Wasser) unter Berücksichtigung der Hochwassergefahr planen oder umbauen

Sich finanziell absichern:

- Elementarschadenversicherung für Gebäude und Hausrat abschließen
- Rücklagen für den Schadensfall bilden

Vorbereitende Maßnahmen treffen:

- Schalbretter, wasserfeste Sperrholzplatten und Silikon zum Abdichten gefährdeter Räume anschaffen, Heizöltank sichern (Verankerung oder Beschweren gegen Aufschwimmen) und Tanks verwenden, die für „Wasserdruck von außen“ geeignet sind (vgl. Merkblatt des bayerischen Umweltministeriums)
- Absperrmöglichkeiten von Leitungen vorbereiten
- Gefährliche Stoffe oder Chemikalien rechtzeitig auslagern
- Versorgung hilfebedürftiger oder kranker Personen planen (z. B. durch „Evakuierung“ zu Ver-

wandten oder Freunden außerhalb der Gefahrenzone)

- Evakuierung von Tieren planen/vorbereiten
- Im Gefahrenfall können Festnetztelefon und auch Mobilfunknetz ausfallen: Daher mit Nachbarn Not- und Gefahrenzeichen absprechen
- Alle Familienmitglieder über die getroffenen Vorsorgemaßnahmen (v. a. Hauptschalter und Absperrventile, richtiges Verhalten, Dokumentensicherung usw.) informieren. Mit allen Familienmitgliedern die Aufgabenverteilung im Ernstfall absprechen

In Einzelfällen notwendig:

- Lebensmittel- und Trinkwasservorrat anlegen
- Netzunabhängiges Radio und ausreichend Reserverbatterien sicherstellen
- Netzunabhängige Notbeleuchtung sicherstellen
- Netzunabhängige Kochgelegenheit sicherstellen
- „Ersatztoilette“ planen
- Notgepäck und Sicherung von Dokumenten vorbereiten

WENN SICH EIN HOCHWASSER ANKÜNDIGT

- Aktuelle Wettermeldungen, Hochwassernachrichten und Hochwasserwarnungen über die Rundfunksender, die Videotexttafeln von Fernsehsendern Ihres Sendegebiets und ggf. Internet verfolgen
- Gefährdete Gewässer- und Uferbereiche verlassen, Warnungen von Vorabsenkungen von Talsperranlagen und Stauanlagen und künstlichen Hochwasserwellen beachten
- Ggf. Mitbewohner oder Nachbarn, die gerade nicht vor Ort sind, informieren
- Getroffene Vorsorgemaßnahmen überprüfen und ergänzen
- Wichtige Telefonnummern aktualisieren und griffbereit halten
- Gefährdete Räume leer räumen
- Gefährdete Türen, Fenster, Abflussöffnungen usw. abdichten
- Heizungen und elektrische Geräte in bedrohten Räumen sichern bzw. abschalten (Stromschlaggefahr entsteht bereits bei Kondenswasser! Tiefkühltruhe berücksichtigen)
- Hausentwässerungsanlagen und Rückstauklappen im Keller überprüfen

WÄHREND DES HOCHWASSERS

Menschenleben vor Sachwerten:

- Menschenrettung geht der Erhaltung von Sachwerten immer vor!
- Keine Rettungsversuche ohne Eigensicherung, rufen Sie Hilfe!
- Bei Gefahr von Überschwemmungen keinesfalls in Keller oder Tiefgaragen gehen!

- Kinder aus dem Überschwemmungsgebiet in Sicherheit bringen!
- Uferbereiche nicht betreten. Hier besteht Unterspülungs- und Abbruchgefahr! Gleiches gilt für überflutete/teilüberflutete Straßen: Absperrungen beachten und Anweisungen der Gemeinde und Einsatzkräfte unbedingt Folge leisten!
- Auf Hochwasser führenden Gewässern nicht mit Privatbooten „spazieren“ fahren (Wellenbildung und Gefahr von Hindernissen)

Vorsicht bei Kraftfahrzeugen:

- Keine überfluteten Straßen durchfahren! Dringt Wasser in den Motorraum, droht erheblicher Schaden; die Betriebstemperatur eines Katalysators liegt bei rund 700°C, plötzliche Abkühlung kann zum Zerspringen des Keramikkopfes führen
- Steht das Fahrzeug bis zur Ölwanne oder über die Räder im Wasser, keinesfalls starten, sondern abschleppen und in der Werkstatt überprüfen lassen

NACH DEM HOCHWASSER

- Wasserreste und Schlamm entfernen, betroffene Räume jedoch erst leer pumpen, wenn das Hochwasser abgeflossen und der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist (Gefahr durch Auftrieb und Wasserdruck)
- Fußbodenbeläge und Verkleidungen zur Kontrolle entfernen oder öffnen
- Betroffene Bereiche schnellstmöglich trocknen, um Bauschäden, Schimmelpilzbefall oder anderen Schädlingsbefall zu verhindern
- Beschädigte Bausubstanz überprüfen lassen (Statik)
- Vom Hochwasser betroffene elektrische Geräte und Anlagen vor Inbetriebnahme vom Fachmann überprüfen lassen
- Heizöltanks auf Schäden überprüfen
- Feuerwehr verständigen, wenn Schadstoffe (z.B. Pflanzenschutzmittel, Farben, Lacke, Reiniger, Heizöl) freigesetzt wurden. Eigene Maßnahmen (Ölbindemittel) nur in Absprache mit der Feuerwehr vornehmen
- Räume, in denen gearbeitet wird, gut belüften. Bei freigesetzten Schadstoffen nicht Rauchen und offenes Feuer vermeiden
- Obst, Gemüse oder Salat aus überschwemmten Gebieten nicht verzehren
- Bei dicken Ölschlammsschichten in Gärten oder auf Feldern das Landratsamt bzw. das Amt für Landwirtschaft verständigen
- Informationen zu möglichen Badeverboten beachten

Ergänzende Hinweise:

Über Ihre Gemeinde erhalten Sie weitere Informationen und Hinweise

- Weitere Informationen seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit: www.stmug.bayern.de/umwelt/wasserwirtschaft
- Ratschläge im Internetangebot des Hochwassernachrichtendienstes: www.hnd.bayern.de
- Bayerisches Landesamt für Umwelt: „Informationssdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete in Bayern“: www.lfu.bayern.de
- zur Sicherung von Heizöltanks: www.lfu.bayern.de/wasser/fachinformationen/doc/behaelter_uesg.pdf
- Ratschläge für Hochwassergeschädigte: www.stmug.bayern.de/service/faq/anzeige.php?aus=Hochwasser
- Informationen zur Elementarschadenversicherung: www.elementar-versichern.bayern.de

TEIL II SCHWARZENFELD



1015 – SUARZINVELT UND WEILINDORF

EINE SCHENKUNG

Nachfolgend ein Beitrag vom Vorsitzenden des Heimat- und Ortsverschönerungsvereins, Gerhard Peter, zum 1000 jährigen Gemeindejubiläum.

Liebe Schwarzenfelderinnen, liebe Schwarzenfelder,

dem Markt steht 2015 ein besonderes Jubiläum bevor, am 17. April werden unsere Heimateorte 1000 Jahre alt!

Im Jahre 1014 wurde Heinrich im Petersdom in Rom durch Papst Benedikt VIII. zum Kaiser des römischen Reiches gekrönt. Papst Benedikt VIII. hatte eine besonders enge Beziehung mit dem Kaiser. Dieser verhalf als König, dass Benedikt zum Papst gewählt wurde, es gab ja damals zu dieser Zeit einen Gegenpapst. Höhepunkt dieser intensiven Freundschaft und Verbindung war 1020 der Besuch des Papstes Benedikt in Bamberg.

Damals wurden unter dem Kaiserpaar Heinrich und Kunigunde Klöster, Stifte und Bistümer sowie Kirchen und Domweihen durchgeführt. Durch zahlreiche Schenkungen sollten u. a. die Kirchen, Gemeinden, Stifte, Bistümer und Klöster gestärkt werden.

Um das im Jahr 1007 gegründete Bistum Bamberg wirtschaftlich zu sichern, schenkte ihm Kaiser Heinrich II einige Teile seines Besitzes, unter anderem auch Schwarzenfeld (Suarzinvelt) und Wölsendorf (Weilindorf).



Text und Bild: Jennifer Asel „Das Kaiserpaar Heinrich II. und Kunigunde“ Diplomica Verlag 2009

Die Schenkungsurkunde hat ins Deutsche übersetzt folgenden Wortlaut:

„Im Namen der heiligen und ungeteilten Dreifaltigkeit, Heinrich, durch Gottes Gnaden römischer Kaiser. Wenn wir bestrebt sind, die ehrwürdigen kirchlichen Stätten durch eine Schenkung zu bereichern und zu verbessern, zweifeln wir nicht im geringsten, dass das uns und dem

Bestand des Reiches nützt. Deshalb möge die Gesamtheit der Christgläubigen und unserer Getreuen wissen, dass wir zu unserem und zu unserer Eltern Seelenheil der Bamberger Kirche, die wir zu Ehre der heiligen Gottesmutter Maria und des hl. Apostelfürsten Petrus aus unserem Erbe zu einem Bischofssitze erhoben haben, auf die Fürsprache und Bitte des ehrwürdigen Bischofs dieser Kirche, Eberhard, einige Orte unseres Eigenbesitzes, nämlich Suarzinvelt und Weilindorf im Nordgau, in der Grafschaft des Grafen Heinrich, mit allen Zugehörigkeiten, bebautem und unbebautem Land, den Hörigen beiderlei Geschlechts, Gebäuden, Höfen, Wäldern, Jagden, Gewässern, Flussläufen, Mühlen, Fischereien, Weiden, Wiesen und erreichbaren Ausgaben und Einnahmen und allen möglichen Nutzungen, die zu Suarzinvelt gehören, verleihen und schenken und aus unserem Recht und unserer Gewalt in ihr Eigentum überführen, mit der Bestimmung, dass der genannte Bischof Eberhard und seine Nachfolger fortan frei zum Nutzen der Bamberger Kirche darüber verfügen können, ohne Widerspruch unserer Untertanen.

Und damit die Echtheit unserer Schenkung fest und unverkürzt für alle kommenden Zeiten bleibe, haben wir diese Urkunde eigenhändig bekräftigt und mit unserem Siegel versehen lassen.

Ich, Gunther, Kanzler, habe an Stelle des Erzkaplans Erchanbald diese Urkunde rekognostiziert (die Echtheit einer Sache anerkannt).

Siegel unseres gestrengen römischen Kaisers Heinrich. Gegeben am 17. April nach der Menschwerdung unseres Herrn 1015, in der 14. Indiction, im 12. Jahre der Regierung Heinrichs als König, im 2. seines Kaisertums. Geschehen zu Merseburg, zum Segen.“

Quelle: Martin Irl, Holstein-Archiv

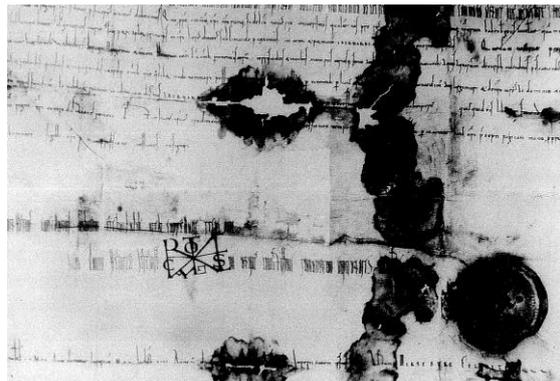


Foto: Bayerisches Hauptstaatsarchiv München

Das tausendste Jahr, diesen Zeitabschnitt durchleben zu dürfen, möge uns alle beglücken!

Mit heimatlichem Gruß

gez. Gerhard Peter

SCHWARZENFELD HAT GEBURTSTAG - EIN GRUND ZUM FEIERN.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der Anlage des Informierten Bürgers finden Sie einen Handzettel mit allen Programmpunkten und Terminen unseres Jubiläumsjahres 2015, er soll Ihnen den schnellen und kompakten Überblick über alle Veranstaltungen ermöglichen und Sie das Jahr 2015 hindurch begleiten.

In den vergangenen Monaten wurden diese Programmpunkte durch das Kernteam zur Organisation des 1000-jährigen Ortsjubiläums erarbeitet. Vor allem bei der Koordination der Termine war man auf die Mithilfe der Vereine und Institutionen, aber auch von Einzelpersonen angewiesen - ein herzliches Dankeschön Ihnen allen für die Mitarbeit!

Das Kernteam (formal handelt es sich um einen Arbeitskreis des Marktrates) setzt sich aus Mitgliedern des Marktgemeinderates, sowie aus Mitarbeitern der Verwaltung zusammen. Die Mitglieder sind im Einzelnen: Manfred Bäumler, Karl-Heinz Dausch, Sonja Laußer, Peter Neumeier (Sprecher), Gerhard Peter, Gabi Wittleben sowie die Verwaltungsmitarbeiter Alexander Schmid, Kathrin Schwarz und Lisa Wilhelm.

Stets aktuelle Informationen über zukünftige Veranstaltungen finden Sie im Internet auf der eigens für das Jubiläum eingerichteten Seite: www.schwarzenfeld2015.de

Sollten Sie Fragen haben oder sich noch in die Vorbereitungen einbringen wollen, so erreichen Sie uns stets unter der Mailadresse 1000jahre@schwarzenfeld.de

Bereits jetzt können wir auf eine äußerst gut besuchte Silvesterveranstaltung, auf ein restlos ausverkauftes Neujahrskonzert sowie auf einen gelungenen Neujahrsempfang zurückblicken. Möge der Schwung der ersten Veranstaltungen erhalten bleiben und das Jubiläumsjahr ein voller Erfolg werden!

Herzliche Grüße

Peter Neumeier (2. Bürgermeister u. Sprecher des Kernteams 1000 Jahre)

SCHWARZENFELD – MITTELPUNKT DER OBER- PFALZ

Es war den Schwarzenfelder Bürgern schon immer bewusst, dass sie im Herzen der Oberpfalz leben. Seit Freitag, 26. September 2014 ist es nun auch offiziell, dass sich der Geografische Mittelpunkt der Oberpfalz auf dem Gemeindegebiet des Marktes befindet.

Staatssekretär Albert Füracker enthüllte an diesem Tag gemeinsam mit Bürgermeister Rodde und anderen kommunalen Größen feierlich eine entsprechende Ehrentafel am Rathaus in Schwarzenfeld.

Gemäß den Berechnungen der Bayerischen Vermessungsverwaltung lauten die genauen Koordinaten des Mittelpunktes der Oberpfalz (im System WGS 84 = für GPS-Empfänger):

Breite: 49° 23' 55'' Nord
Länge: 12° 07' 02'' Ost

Dieser Punkt befindet sich ca. 50 m vom Ufer entfernt in einem versteckt gelegenen Weiher nahe des Ortsteils Frotzersricht. Bei der Standortwahl der Schautafel hat man sich deshalb für einen Platz vor dem Rathaus entschieden, um möglichst viele Bürger, Gäste und Besucher über dieses Merkmal zu informieren.

NAHERHOLUNG AM FORSTERWEIHER

In entspannter Atmosphäre kann man am Forsterweiher mit seinem Flachwasserbereich, mit 1.300 m² Sandstrand, der Badeinsel und dem Holzsteg einen Badetag genießen. Die Aufsichtsstation unserer Wasserwacht sorgt für eine weitere Attraktivität, gerade für Familien.

Um einen weiteren Punkt des im Juli 2010 in Kraft getretenen Bebauungsplanes umzusetzen, hat der Markt im November Aufträge in Höhe von ca. 128.000 € für die Errichtung eines Mehrzweckgebäudes sowie die Errichtung eines Beachvolleyballfeldes vergeben.

Die Tiefbauarbeiten sind soweit abgeschlossen, die Bodenplatte für das Mehrzweckgebäude in Holzbauweise wurde noch vor Weihnachten betoniert.

Über die Wintermonate soll der Innenausbau durchgeführt werden, so dass bis zur Badesaison 2015 alle Arbeiten abgeschlossen sind und das neue Gebäude und das Spielfeld funktionsfähig zur Verfügung stehen.

Diese Maßnahme wird mit ca. 17.000 € durch die Europäische Union (EU) im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert.

NEUE ENTSORGUNGSMÖGLICHKEIT IM RECYCLINGHOF AN DER NAABSTRASSE – NEUER SAMMELBEHÄLTER (ROTE TONNE)

Für die Recyclinghöfe des Landkreises Schwandorf wird ein flächendeckendes Sammelsystem für die Rückgabe von Drucker-Tonerkartuschen und Drucker-Tintenpatronen sowie CD's/DVD's eingerichtet. Durch die Wiederaufbereitung dieser Materialien wird ein Beitrag zur Vermeidung von Restmüll geleistet.

Im Recyclinghof Schwarzenfeld wird hierzu voraussichtlich im Laufe des 1. Quartals 2015 eine ROTE TONNE aufgestellt.

Der genaue Zeitpunkt, ab wann der Sammelbehälter im Recyclinghof bereit steht, wird rechtzeitig in der Tagespresse bekanntgegeben.

JUGENDBEIRAT FORMIERT SICH

Das örtliche Gemeinwesen lebt durch die Beteiligung und durch das Engagement möglichst vieler Personen und Organisationen. Innerhalb der Gemeinde sollen deshalb ausgeprägte Möglichkeiten zur Mitwirkung und Beteiligung an örtlichen Entwicklungen bestehen.

Im Oktober hat der Marktgemeinderat deshalb eine Satzung für einen Jugendbeirat erlassen. Der Markt möchte dadurch eine Teilnahme von Jugendlichen an politischen Entscheidungen und Planungsprozessen ermöglichen und sie als Träger subjektiver Rechte ernst nehmen und ihre Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigen.

Der Jugendbeirat soll den Marktrat dabei unterstützen, die Interessen und besonderen Belange der jugendlichen Bevölkerung in Schwarzenfeld in Entscheidungsfindungen einzubeziehen.

Im Frühjahr 2015 soll hierzu eine Vollversammlung stattfinden, zu der alle Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 27 Jahren schon jetzt recht herzlich eingeladen sind. Der genaue Termin für diese Vollversammlung wird in der örtlichen Presse und auf der Homepage des Marktes rechtzeitig veröffentlicht werden.

In dieser Vollversammlung werden die Mitglieder des Jugendbeirates gewählt. Die genaue Anzahl der Mitglieder des Jugendbeirats wird dabei durch Beschluss der Vollversammlung festgelegt. Der Jugendbeirat wählt aus seiner Mitte einen Vorstand.

Dem Jugendbeirat gehört mindestens ein Vertreter des Marktgemeinderates mit beratender Stimme an.

Der Markt würde sich freuen, wenn sich in Schwarzenfeld und seinen umliegenden Ortsteilen viele Jugendliche im Alter zwischen 14 und 27 Jahren finden würden, die sich in diesem Jugendbeirat engagieren.

KINDERKRIPPE „VILLA KUNTERBUNT“ UND SONSTIGE KRIPPENPLÄTZE

Am 07. März des vergangenen Jahres konnte mit einem Festakt eine weitere große Baumaßnahme des Marktes, der sehr gelungene Anbau der Kinderkrippe an den Kindergarten Villa Kunterbunt, eingeweiht werden.

Am „Tag der offenen Tür“ am 09. März 2014 konnte die Bevölkerung die neuen, hell und freundlich gestal-

teten Räumlichkeiten besichtigen. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen.

Die Kinderkrippe in der Villa Kunterbunt wurde von Beginn an sehr gut angenommen. Aktuell sind nur noch wenige freie Plätze vorhanden.

Mit den 22 Krippenplätzen der kirchlichen Kindergärten St. Martin und St. Josef und den beiden neuen Gruppen in der Villa Kunterbunt mit jeweils 12 Krippenplätzen hat der Markt Schwarzenfeld den bei einer Umfrage ermittelten Bedarf an Krippenplätzen voll gedeckt.

Der Marktgemeinderat hat folgende Gebühren für „Villa Kunterbunt“ festgelegt:

Wöchentliche Buchungszeit (Mo - Fr)	Gebühr (monatlich)
> 10-15 Stunden	75,00 €
> 15-20 Stunden	100,00 €
> 20-25 Stunden	125,00 €
> 25-30 Stunden	150,00 €
> 30-35 Stunden	175,00 €
> 35-40 Stunden	200,00 €
> 40-45 Stunden	225,00 €
> 45-50 Stunden	250,00 €

Anmeldegebühr	5,00 € (einmalig)
Getränkegeld	26,00 € (jährlich)
Portfolio	10,00 € (jährlich)
Hygiene- und Pflegegeld	20,00 € (jährlich)

Interessierte Eltern können sich gerne an die Leitungen der verschiedenen Einrichtungen wenden:

- Villa Kunterbunt Fliederweg 10
Frau König, Tel.: 09435 501410
- St. Martin, Irrenloher Damm 13
Frau Perras, Tel.: 09435 777
- St. Josef, Bahnhofstraße 12
Frau Karle, Tel.: 09435 795

GENERELLE ÜBERARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANS „SCHWARZENFELD SÜD“

Der Marktgemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 05.11.2014 beschlossen, den Bebauungsplan „Schwarzenfeld Süd“ im förmlichen Verfahren im gesamten Geltungsbereich zu überarbeiten. In der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates am 17.09.2014 wurde angeregt, diesen Bebauungsplan generell zu überarbeiten. Die zahlreichen Änderungen in der Vergangenheit und teilweisen veralteten und widersprüchlichen Festsetzungen in der derzeit gültigen Fassung sollen bereinigt werden. Durch die generelle Überarbeitung trägt der Markt dazu bei, das Baugebiet „Schwarzenfeld Süd“ für künftige Bauherren attraktiver werden zu lassen. Ebenso wie bei den Be-

bauungsplänen „Flora“ und „Ruitäcker“ sollen die Festsetzungen so großzügig wie möglich und auf das Mindestmaß eines qualifizierten Bebauungsplans reduziert werden. Besonderer Wert wird bei der Überarbeitung auf die energiesparende Bauweise und die zeitgemäße Architektur gelegt. Mit der Überarbeitung ist Architekt Thomas Wein aus Schwandorf beauftragt.

MITTEILUNG DER ZÄHLERDATEN FÜR GARTEN- UND STALLZÄHLER

Für alle Abnehmer des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Pretzabrucker Gruppe mit erfasstem Garten- bzw. Stallzähler

Der Zweckverband zur Wasserversorgung Pretzabrucker Gruppe stellt ab kommender Ableseperiode nach und nach auf Funkzähler um.

Dies bedeutet, dass nach der Umstellung die Negativzähler (Gartenzähler bzw. Stallzähler) nicht mehr durch die Wasserwarte abgelesen werden. Jeder Abnehmer, der Negativzähler (Garten- oder Stallzähler) verwendet, muss zukünftig den jeweiligen Zählerstand selbst melden.

Zur Erleichterung erhalten Sie künftig zum Abrechnungszeitpunkt (30. September) von uns eine Ablesekarte für Ihren Garten- bzw. Stallzähler, die Sie bitte ausgefüllt an uns zurücksenden. **Bitte beachten Sie, dass ohne Meldung des Zählerstandes kein Abzug der Kanalgebühren erfolgen kann.**

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung: Frau Nina Weber, nina.weber@schwarzenfeld.de, Telefon: 09435/309 236 und Herr Thomas Krapf, thomas.krapf@schwarzenfeld.de, Telefon: 09435/309-230

GESPLITTETE ABWASSERGEBÜHR

Information zur Niederschlagswassergebühr an alle Hauseigentümer im Markt Schwarzenfeld

Seit 2011 erhebt der Markt Schwarzenfeld eine Abwassergebühr, die in eine Schmutz- und eine Niederschlagswassergebühr aufgeteilt ist. Bei der Niederschlagswassergebühr werden die versiegelten Flächen der Grundstücke, von denen das Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation gelangt, herangezogen. Die maßgebliche Fläche wird grundsätzlich durch die Gebührenpflichtigen selbst ermittelt. Hierzu erhalten Sie von uns zur Erstveranlagung (bei Neubauten sowie künftig auch bei Eigentümerwechseln) einen Erfassungsbogen, um die benötigten Angaben zu machen. Bei allen weiteren baulichen Veränderungen auf Ihrem Grundstück sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir möchten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, nochmals darauf hinweisen, dass Sie im Wege der

Selbstauskunft verpflichtet sind, uns Veränderungen der Einleitungssituation (z.B. Anbauten, Errichtung von Carports oder Garagen, sowie weitere Versiegelung oder auch Entsiegelung von Flächen) mitzuteilen. Bisherige Angaben können wir künftig stichpunktartig überprüfen und fehlende Flächen gegebenenfalls nachberechnen.

Auf unserer Homepage können Sie unter der Adresse www.schwarzenfeld.de/buergerservice/virtuelles-rathaus/formulare.html unser Informationsblatt zur gesplitteten Abwassergebühr, den Erfassungsbogen der Versiegelungsflächen sowie ein Beispiel zum Ausfüllen eines Lageplanes einsehen und herunterladen. Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung: Frau Nina Weber, nina.weber@schwarzenfeld.de, Telefon: 09435/309 236 und Herr Thomas Krapf, thomas.krapf@schwarzenfeld.de, Telefon: 09435/309 230

FRIEDHOF IN SCHWARZENFELD – VERLÄNGERUNG DES NUTZUNGSRECHTES

Von Seiten der Bevölkerung wurde in den letzten Jahren immer häufiger der Wunsch geäußert, für den Friedhof in Schwarzenfeld bei einer Verlängerung des Nutzungsrechtes kürzere Verlängerungsfristen festzusetzen. Die Verlängerung war bisher nur für 15 Jahre bei Erdgräbern und 10 Jahre für Urnennischen möglich.

Auf Grund dieser vermehrten Anfragen wurde die Gebührensatzung zur Friedhofs- und Bestattungssatzung des Marktes Schwarzenfeld geändert.

Seit dem 01.01.2015 ist es zulässig, nach Ablauf der Ruhefristen (15 Jahre bei Erdgräbern, 10 Jahre bei Urnennischen) das Nutzungsrecht um 5 Jahre anstelle von bisher 15 bzw. 10 Jahren zu verlängern. Die Gebühr wird anteilig verrechnet.

VERWENDUNGSVERBOT ASBESTHALTIGER ABFÄLLE

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass asbesthaltige Abfälle (z. B. Wellasbestzementplatten – „Eternit“) zum Abdecken verschiedener Materialien verwendet werden. Asbesthaltige „Eternitplatten“ unterliegen einem strengen Verwendungsverbot. Die Asbestfasern können beim Einatmen Krebs auslösen, da diese lungengängig sind. Der Einsatz von Asbest ist seit November 1993 in den allermeisten Anwendungen verboten.

Nach dem Gefahrstoffrecht dürfen asbesthaltige Stoffe nicht mehr verwendet bzw. in Verkehr gebracht werden. Eine vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlung dieses Verbots kann mit Geld- oder Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren geahndet werden. Auch nach dem Strafgesetzbuch kann der Tatbestand einer unzulässigen Beseitigung durch Ablagerung gegeben

sein. Solche Straftaten können ebenso eine Geld- oder Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren nach sich ziehen.

Sobald der ursprüngliche Verwendungszweck von Wellasbestzementplatten als Dacheindeckung entfällt, sind diese als sog. - gefährlicher – Zwangsabfall dauerhaft von der Kreislaufwirtschaft auszuschließen. Die Entsorgung erfolgt über zertifizierte Unternehmen (Fa. Lober Neunburg v.W., Fa. Veolia Nabburg, Fa. Hofmann, Fa. Erutec Burglengenfeld, Fa. Lehrer Schwandorf) zur Anlieferung auf der Deponie Steinmühle in Tirschenreuth.

Weitere Informationen über www.landkreis-schwandorf.de unter dem Stichwort „Abfallwirtschaft“

VERUNREINIGUNG ÖFFENTLICHER PLÄTZE UND GRÜNANLAGEN DURCH HUNDEKOT

Auch wenn der Markt regelmäßig darauf hinweist, so ist doch leider immer wieder festzustellen, dass öffentliche Flächen, insbesondere auch Kinderspielflächen, durch Hundekot verschmutzt werden.

Gerade auf Spielplätzen besteht durch häufigen Bodenkontakt der spielenden Kinder in erhöhtem Maße die Möglichkeit der Berührung mit Kot, was die Infektion der Kinder mit Erregern gemeingefährlicher und übertragbarer Krankheiten zur Folge haben kann.

Aus diesem Anlass weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen hat, dass der Hund seine Notdurft nicht auf Straßen, Gehwegen, öffentlichen Grünstreifen und Grünanlagen sowie Spielplätzen verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist vom Hundehalter bzw. Hundeführer unverzüglich zu beseitigen.

Um den Hundebesitzern die Beseitigung der unliebsamen Hundehaufen zu erleichtern, stellt der Markt Schwarzenfeld einen kostenlosen Service zur Verfügung. Insgesamt acht grüne bzw. silbergraue Tütenspender und Abfallbehälter der Fa. Robidog sollen helfen, die lästigen Verschmutzungen der Straßen und Wege mit Hundekot zu vermeiden.

Die Standorte der Tütenspender und Abfallbehälter befinden sich in der Amberger Straße (Allee), in der Viktor-Koch-Straße (2 mal Nähe Anwesen Birnbaum, 1 mal vor Friedhof), im Ruitweg (Nähe Anwesen Zinger), im Schlosspark (Nähe Steg), am Miesberg (Nähe obere Parkplätze Richtung Kloster) und im Naherholungsgebiet Nord („Forsterweiher“, Zaunanlage FC Schwarzenfeld).

Bei Bedarf können weitere Tütenspender aufgestellt werden.

Unser Appell an alle Hundehalter:

Helfen Sie mit, dass öffentliche Flächen und Grünanlagen insbesondere Spielplätze von Hundekot frei bleiben, für eine gesunde Umwelt, in der sich Mensch und Hund wohl fühlen!

BERICHT AUS UNSERER BÜCHEREI

Nachfolgend ein Rückblick der Leiterinnen unserer Bücherei, Manuela Irlbacher und Andrea Muckenschnabel.

Auch in 2014 leitete das bewährte Bücherei-Team mit anhaltendem Elan und Begeisterung die Geschicke der Gemeindebücherei. Unzählige Stunden verbrachten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen nicht nur in der Bücherei, um für die Leserinnen und Leser ein umfangreiches und stets aktualisiertes Medienangebot bereit zu stellen.

Die monatlichen Vorlesestunden sind nach wie vor sehr gut besucht. Neu werden jetzt für die ganz Kleinen „Zwergel-Vorlesestunden“ von 2-4 Jahren angeboten.

Im Jahr 2014 waren insgesamt gut 1.000 Leserinnen und Leser im Alter von 2 bis 92 Jahren registriert. Von diesen wurden ca. 25.000 Medien (Stand Dezember 2014) entliehen.

Unter www.schwarzenfeld.de finden Sie unter Einrichtungen bzw. Bücherei die aktuellsten Informationen.

RÜCKBLICK - AKTIONEN IN 2014:

- Vorlesestunden an Fasching und Halloween sowie 12 monatliche Vorlesestunden gesamt
- Bücherflohmarkt
- Monatliche Lesekreis-Treffen
- Ferienprogramm
- Skandinavische Lesenacht
- Buchvorstellungen des Neufeld Verlags
- Bundesweiter Vorlesetag – Herr Bürgermeister Rodde liest den 3. Klassen „Die Welt steht Kopf in der Elternschule“ vor
- Wikinger-Lesung Maja Nielsen in Kooperation mit der Grundschule Schwarzenfeld

Medienbestand:

Medien-gruppe	Anzahl / Bestand	Ausleihhits
CD	423	Conni / Die Olchis / Die drei !!! / Rita-Falk-Krimis / Hummeldumm / Lorient
DVD	345	Die Vampirschwestern / Harry Potter / Gregs Tagebücher 1-3 / Monsieur Claude und seine Töchter / Schlussmacher / Frau Ella
Jugendbücher	487	Selection / Panem-Trilogie / Tödliche Spiele
Kinderbücher	2.054	Conni-Bücher / Leo Lausemaus / Hexe Lilli / Die Olchis / Gregs Tagebücher
Romane	1.776	Rita-Falk-Krimis / Läckberg-Krimis / Eine Handvoll Worte
Sachbücher Erwachsene	1.286	Landfrauen-Küche / Landfrauen-Backen / Reiseführer

Medien-gruppe	Anzahl / Bestand	Ausleihhits
Sachbücher Kinder	506	Mini-Lük-Hefte / Abenteuer & Wissen / Tierbücher
Zeitschriften	11	Landlust / Mein schöner Garten / Spiegel

AUSBLICK 2015:

Veranstaltungen „1000 Jahre Schwarzenfeld“ – Nähere Informationen siehe www.schwarzenfeld2015.de

- Ausstellung historischer Bücher vom 12.06.-01.08.2015
- Leserundgang am 12.06.2015 – Treffpunkt 18:45 Uhr an der Bücherei
- Bücherflohmarkt und Vorlesestunden am Schlosspark-Fest 27./28.06.2015
- Gedichte und Vorweihnachtliches mit Frau Margret Mauderer am 20.11.2015 um 19:00 Uhr

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

- Monatliche Vorlesestunden für Kinder ab 4 Jahren
- Monatliches „Zwergel-Vorlesen“ für Kinder von 2 – 4 Jahren
- Monatliches Lesekreis-Treffen
- Ausgabe der kostenlosen Lesestart-Sets für Dreijährige

UNSER BÜCHEREI-ANGEBOT:

- Kostenloser Lesespaß für alle
- Schnupperstunden für Kindergärten und Schulklassen (nach Terminvereinbarung)
- Verschiedene Medienblöcke der Austauschbücherei des St.-Michaelsbund
- Medien: Romane – auch in Großdruck, Sachbücher Erwachsene und Kinder, Kinder- und Bilderbücher, Bücher für Leseanfänger, Antolin-Bücher, Mini-Lük-Bücher, Jugendbücher, Hörbücher
- CDs, DVDs und verschiedene Zeitschriften
- gemütliche Lese-Ecken
- Leih-Lesebrillen
- Vorbestellungen

Öffnungszeiten:

Dienstag	15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag	09:00 bis 10:30 Uhr

Bitte benutzen Sie den Bücherei-Eingang auf der Rathaus-Rückseite.

So erreichen Sie uns:

Telefon: 09435 309-243
E-Mail: buecherei@schwarzenfeld.de

TEIL III

VERANSTALTUNGSKALENDER SCHWARZENFELD 2015

Datum	Veranstalter Veranstaltung (Schwarzenfeld)
02.01. bis 06.01.	Skiclub Jugend- und Familienfreizeit in Obertauern
03.01. (Sa)	Marktgemeinde Neujahrskonzert Bläserphilharmonie Regensburg; (Jugendheim)
05.01. (Mo)	Siedlergemeinschaft Christbaumversteigerung; (Jugendheim)
05.01. (Mo)	FFW Pretzabruck Christbaumversteigerung
06.01. (Di)	Soldaten- und Kriegerkameradschaft Christbaumversteigerung; (Café Central)
06.01. (Di)	Jugendblaskapelle Alpenländische Messe; (Marienkirche)
06.01. (Di)	Schützengilde -Kleeblatt- Frotzersricht e.V. Jahreshauptversammlung; (Schützenheim)
06.01. (Di)	KAB Kath. Arbeitnehmerbewegung Winterwanderung mit Jahresabschluss für 2014
15.01. (Do)	Marktgemeinde Neujahrsempfang des Marktes Schwarzenfeld; (Jugendheim)
17.01. (Sa)	Jugendblaskapelle Jahresrückblick in Film und Ton; (Musikheim)
17.01. (Sa)	FFW Schwarzenfeld e.V. Jahreshauptversammlung; (Jugendheim)
17.01. (Sa)	Skiclub Tagesfahrt - Skifreizeit auf der Steinplatte; (Steinplatte)
17.01. (Sa)	Gesang - und Musikverein Faschingskränzchen; (Jugendheim)
24.01. (Sa)	Trachtenverein D Miesbergler Faschingsball der Trachtler; (Jugendheim)
28.01. (Mi)	Gesang - und Musikverein Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen; (Jugendheim)
14.02. bis 21.03.	Wasserwacht Kinder-Schwimmkurs; (Hallenbad)
18.02. (Mi)	Siedlergemeinschaft Aschermittwoch-Fischessen; (Siedlerheim)
21.02. (Sa)	Soldaten- und Kriegerkameradschaft Jahreshauptversammlung; (Café Central)
21.02. (Sa)	Skiclub Tagesfahrt; (Scheffau - Wilder Kaiser Brixental)
22.02. (So)	FFW Pretzabruck Jahreshauptversammlung
27.02. (Fr)	Wasserwacht Jahreshauptversammlung; (Schulungsraum)
06.03. (Fr)	Evangelische Gemeinde Ök. Weltgebetstag der Frauen; (Christuskirche)

Datum	Veranstalter Veranstaltung (Schwarzenfeld)
13.03. (Fr)	Siedlergemeinschaft Jahreshauptversammlung; (Jugendheim)
14.03. (Sa)	FFW Schwarzenfeld e.V. Starkbierfest; (Feuerwehrhaus)
14.03. (Sa)	Kolpingsfamilie Fahrradbasar; (Aula der Grund- und Mittelschule)
14.03. (Sa)	Skiclub Tagesfahrt; (Kaltenbach - Hochzillertal)
15.03. (So)	Marktgemeinde Vor-Josefi-Markt; (Haupt- und Schlossstraße)
15.03. (So)	Gewerbeverband Verkaufsoffener Sonntag
20.03. (Fr)	Skiclub Jahreshauptversammlung; (Gasthaus Plank (Oichkatzl-Wirt))
21.03. (Sa)	Jugendblaskapelle Frühjahrskonzert; (Sportparkhalle)
21.03. bis 22.03.	KAB Kath. Arbeitnehmerbewegung Palmbüschel-Verkauf
22.03. (So)	Kolpingsfamilie Fastenessen; (Jugendheim)
28.03. (Sa)	Schützengilde -Kleeblatt- Frotzersricht e.V. Königsehrung; (Schützenheim)
06.04. (Mo)	Siedlergemeinschaft Ostereiersuchen
11.04. (Sa)	Kolpingsfamilie Gebrauchtkleidersammlung; (Marktbereich)
11.04. (Sa)	Jugendblaskapelle Jahreshauptversammlung; (Jugendheim)
11.04. (Sa)	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Seniorenachmittag; (Jugendheim)
11.04. (Sa)	Skiclub Preisschafkopf in der Skihütte; (Skihütte in Ödengrub)
17.04. bis 19.04.	Skiclub Saisonabschlussfahrt; (Ischgl Appartement Pitz - Falkennest)
17.04. (Fr)	Marktgemeinde Festakt zur 1.000-Jahr-Feier; (Jugendheim)
24.04. (Fr)	Martin Irl Vortrag "Die Grafen von Holnstein aus Bayern und ihre Bedeutung für das Land Bayern"; (Jugendheim)
25.04. (Sa)	Kolpingsfamilie Jahreshauptversammlung; (Jugendheim)
25.04. (Sa)	Jugendblaskapelle Konzert FeNaSch; (Sportparkhalle)
29.04. bis 03.05.	Schützengilde -Kleeblatt- Frotzersricht e.V. Schützenausflug zur Tulpenblüte; (Holland)
01.05. (Fr)	Siedlergemeinschaft Radtour in den Mai

Datum	Veranstalter Veranstaltung (Schwarzenfeld)
01.05. (Fr)	katholische Pfarrgemeinde Fußwallfahrt nach Schwandorf
09.05. (Sa)	Trachtenverein D Miesbergler Gautrachtenwallfahrt
10.05. (So)	Evangelische Gemeinde Konfirmation; (Christuskirche)
15.05. (Fr)	Mittelschule Tag der offenen Schultür
16.05. (Sa)	Skiclub Teilnahme am Landkreislaf
16.05. (Sa)	Soldaten- und Kriegerkameradschaft Einweihung Kriegerdenkmal; (Kriegerdenkmal)
16.05. (Sa)	Partner für den Landkreis Schwandorf e.V. Landkreislaf
27.05. bis 28.05.	Ökumenisches Team Offene Kirche; (Dionys Kirche)
29.05. (Fr)	FFW Pretzabruck Johannisfeuer
30.05. bis 31.05.	Bergler-Fischer Delikatessen-Manufaktur Rosenfest im alten Kloster; (Bahnhofstraße 10)
30.05. bis 31.05.	Wanderfreunde e.V. 46. Internationaler Volkswandertag
30.05. (Sa)	Ortsvereine Kirwabaum aufstellen; (Miesberg)
31.05. (So)	Marktgemeinde Miesbergkirchweih; (Miesberg-Allee)
31.05. (So)	Gewerbeverband Verkaufsoffener Sonntag
05.06. bis 07.06.	Schützengilde -Kleeblatt- Frotzersricht e.V. Bürgerschießen; (Schützenheim)
05.06. bis 07.06.	Werks-Chor Deutsche Steinzeug Cremer & Breuer AG Besuch des Partnerchores aus Strass
05.06. (Fr)	Werks-Chor Deutsche Steinzeug Cremer & Breuer AG Jubiläumskonzert 1000 Jahre Schwarzenfeld; (Jugendheim)
07.06. (So)	Werks-Chor Deutsche Steinzeug Cremer & Breuer AG Gottesdienst; (Marienkirche)
07.06. (So)	Imkerverein Tag der offenen Tür, Gartenfest im Lehrbienenheim; (Lehrbienenheim)
12.06. (Fr)	Gewerbeverband Weltreise mit den örtlichen Vereinen
12.06. (Fr)	Bücherei Schwarzenfeld Lesung an verschiedenen Orten
13.06. bis 14.06.	Bergknappenverein Bayerischer Knappentag (Sportpark)
19.06. bis 21.06.	Skiclub Teilnahme am Landkreissporttag - Inklusion

Datum	Veranstalter Veranstaltung (Schwarzenfeld)
19.06. bis 22.06.	BLSV Landkreissportfest
20.06. (Sa)	Kolpingsfamilie Johannisfeuer; (Miesberg)
20.06. (Sa)	1. FC Schwarzenfeld / Sparte Turnen Sonnwendlauf; (Sportpark)
27.06. bis 28.06.	Kolpingsfamilie Schlossparkfest - Spiele für Jung und Alt; (Schlosspark)
27.06. bis 28.06.	Marktgemeinde Schloss-Park-Fest; (Schlosspark)
05.07. (So)	katholische Pfarrgemeinde Fußwallfahrt nach Amberg
05.07. (So)	Schnupferclub Backofenfest; (Schnupferheim)
11.07. (Sa)	Schützengilde -Kleeblatt- Frotzersricht e.V. Kommersabend; (Schützenheim)
18.07. (Sa)	Skiclub Open-Air-Kino; (Markl-Garten)
18.07. bis 19.07.	Sportangelverein Fischerfest mit Kreisjagdhornbläsertreffen; (Schlosspark)
25.07. (Sa)	Jugendblaskapelle Sommerserenade; (Rathausplatz)
25.07. bis 26.07.	Siedlergemeinschaft 75-jähriges Gründungsjubiläum; (Beim Siedlerheim)
02.08. bis 09.08.	Siedlergemeinschaft Jugendzeltlager der Bayer. Siedlerjugend
02.08. (So)	FFW Pretzabruck Fischkirwa
03.08. bis 08.08.	Jugendblaskapelle Jugendzeltlager; (Trisching)
05.08. bis 06.08.	Imkerverein Kindernachmittage im Lehrbienenheim; (Lehrbienenheim)
08.08. (Sa)	Schützengilde -Kleeblatt- Frotzersricht e.V. Sommernachtsfest; (Schützenheim)
09.08. bis 06.09.	Peter Bartmann Fotoausstellung der 50er und 60er Jahre; (Schule)
15.08. (Sa)	FFW Frotzersricht e.V. Zoiglbierfest am "Mittelpunkt der Oberpfalz"; (Kögl)
15.08. (Sa)	Skiclub Ferienprogramm - Sand Ski am Monte Kaolino; (Monte Kaolino)
15.08. (Sa)	Trachtenverein D Miesbergler Verkauf von Kräuterbüschl; (Marienkirche)
19.08. bis 22.08.	Wasserwacht Zeltlager; (Beratzhausen)
06.09. (So)	Kolpingsfamilie Festzug zum 1000-jährigen Jubiläum; (Marktbereich)

Datum	Veranstalter Veranstaltung (Schwarzenfeld)
06.09. (So)	Marktgemeinde Schwarzenfelder Kirchweih
06.09. (So)	Marktgemeinde Festzug zum 1000-jährigen Jubiläum
06.09. (So)	Gewerbeverband Verkaufsoffener Sonntag
19.09. (Sa)	Skiclub Oktoberfest in der Skihütte; (Skihütte in Ödengrub)
20.09. (So)	Marktgemeinde Kulturherbst (Toni Lauerer); (Jugendheim)
27.09. (So)	Marktgemeinde Kulturherbst (Die jungen Tenöre); (Miesbergkirche)
03.10. (Sa)	Wanderfreunde e.V. Wandertag zu Gunsten der Mukoviszidose-Stiftung
04.10. (So)	FFW Schwarzenfeld e.V. Tag der offenen Tür; (Feuerwehrhaus)
10.10. (Sa)	Kolpingsfamilie Gebrauchtkleidersammlung; (Marktbereich)
10.10. (Sa)	Schnupferclub Deutsche Schnupfmeisterschaft mit Festzug; (Sportparkhalle)
10.10. (Sa)	Marktgemeinde Festspiel (Premiere); (Jugendheim)
11.10. (So)	Jugendblaskapelle Kirchweihkonzert; (Dionys Kirche)
11.10. (So)	Marktgemeinde Dionysius-Kirchweih; (Haupt- und Schlossstraße)
11.10. (So)	Gewerbeverband Verkaufsoffener Sonntag
11.10. (So)	Marktgemeinde Festspiel (mit anschl. Diskussion); (Jugendheim)
16.10. (Fr)	Marktgemeinde Festspiel; (Jugendheim)
17.10. (Sa)	Marktgemeinde Festspiel (Dernière); (Jugendheim)
18.10. (So)	Skiclub Herbstwanderung zur Skihütte
18.10. (So)	Evangelische Gemeinde Kirchweihkonzert; (Christuskirche)
18.10. (So)	Marktgemeinde Festspiel (Zusatztermin); (Jugendheim)
24.10. (Sa)	Siedlergemeinschaft Fischessen; (Siedlerheim)
25.10. (So)	Jugendblaskapelle Bayerisch-Böhmischer Blasmusikabend; (Jugendheim)
26.10. bis 28.10.	Soldaten- und Kriegerkameradschaft Kriegsgräbersammlung; (Marktbereich)
31.10. (Sa)	Marktgemeinde Kulturherbst (Wolfgang Krebs); (Sportparkhalle)

Datum	Veranstalter Veranstaltung (Schwarzenfeld)
07.11. bis 12.12.	Wasserwacht Kinder-Schwimmkurs; (Hallenbad)
08.11. (So)	Skiclub Ski Basar in der Aula der Grund- und Hauptschule
08.11. (So)	Trachtenverein D Miesbergler Bairisch gred't, gsunga und gspuit mit der Couplet AG; (Jugendheim)
15.11. (So)	Soldaten- und Kriegerkameradschaft Volkstrauertag; (Ehrenmal)
18.11. (Mi)	Wasserwacht Ausflug ins Palm-Beach Erlebnisbad; (Stein b. Nürnberg)
20.11. (Fr)	Gewerbeverband Weihnachtszauber
20.11. (Fr)	Bücherei Schwarzenfeld Gedichte und Vorweihnachtliches
21.11. (Sa)	Marktgemeinde Sänger- und Musikantentreffen; (Jugendheim)
22.11. (So)	Dekanatschor Konzert des Dekanatschores ; (Marienkirche)
28.11. (Sa)	Marktgemeinde Weihnachtsmarkt; (Platz am Kreuz)
05.12. (Sa)	Kolpingsfamilie Der Nikolaus kommt ins Haus; (Marktbereich)
05.12. (Sa)	Siedlergemeinschaft Fahrt zu einem Christkindlmarkt
06.12. (So)	Siedlergemeinschaft Senioren-Weihnacht; (Jugendheim)
12.12. (Sa)	Evangelische Gemeinde Adventsfeier für Senioren; (Gemeindehaus)
12.12. (Sa)	Siedlergemeinschaft Weihnacht mit Nikolausbesuch Bescherung der Kinder
14.12. (Mo)	Bergknappen Rorate; (Dionyskirche)
18.12. (Fr)	Schützengilde -Kleeblatt- Frotzersricht e.V. Weihnachtsschießen; (Schützenheim)
19.12. (Sa)	Schützengilde -Kleeblatt- Frotzersricht e.V. Weihnachtsfeier; (Schützenheim)
26.12. (Sa)	Jugendblaskapelle Weihnachtskonzert; (Marienkirche)
28.12. bis 31.12.	Jugendblaskapelle Neujahrsanblasen; (Von Haus zu Haus)
30.12. (Mi)	FFW Schwarzenfeld e.V. Christbaumversteigerung; (Jugendheim)
31.12. (Do)	Marktgemeinde Silvesterball; (Sportparkhalle)

VERANSTALTUNGSKALENDER STULLN 2015

Terminhinweise im Internet unter www.stulln.de

VERANSTALTUNGSKALENDER SCHWARZACH B. NABBURG 2015

Datum	Veranstalter Veranstaltung (Gemeinde Schwarzach b. N.)
15.03. (So)	Bergknappenverein Marienschacht Jahreshauptversammlung
18.03. (Mi)	Jagdgenossenschaft Wölsendorf Jahreshauptversammlung
18.03. (Mi)	OGV Unterauerbach Jahreshauptversammlung
21.03. (Sa)	FFW Schwarzach Starkbierfest
22.03. (So)	Pfarreiengemeinschaft gemeinsamer Kreuzweg
23.03. (Mo)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Palmbüschel binden
28.03. (Sa)	Gemeinde Schwarzach Häckselaktion
29.03. (So)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Palmsonntag, Palmenweihe, Palmprozession, Palmbüschelverkauf
29.03. (So)	KDFB Schwarzach-Altalter Palmbüschelverkauf
29.03. (So)	KLZV Unterauerbach Osternestsuche
16.04. (Do)	Pfarrgemeinde Unterauerbach, Gemeinde Schwarzach Vortragsabend "Ostbayerischer Jakobsweg" mit Josef Altmann, Eschlkam
17.04. (Fr)	Müllner-Hof Wildkräuterwanderung „Grüne Kraft“
18.04. (Sa)	GOV Unterauerbach 25jähriges Gründungsjubiläum
18.04. (Sa)	KLJB Schwarzach Schlager- und Oldie-Party
26.04. (So)	Pfarreiengemeinschaft Erstkommunion in Kemnath b. Fuhrn
26.04. (So)	Radlersonntag am Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweg Aktionen in Schwarzach und Wölsendorf
01.05. (Fr)	KLJB und Dorfgemeinschaft Unterauerbach Maibaum aufstellen
01. bis 03.05.	Blaskapelle Auerbachtal Probenwochenende
11.05. (Mo)	Pfarreiengemeinschaft Bittgang von Altalter und Unterauerbach nach Schwarzach
12.05. (Di)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Bittgang von Unterauerbach nach Mit- terauerbach

13.05. (Mi)	Filialkirche Wölsendorf Schauermesse beim ehemaligen Kocher- Stollen
14.05. (Do)	Pfarrgemeinde/KLJB Unterauerbach Maiandacht an der Marklkapelle
14.05. (Do)	FFW Schwarzach Vatertagsfeier am Floriansplatz
14.05. (Do)	FFW Wölsendorf Vatertagsfeier
14.05. (Do)	Landgasthof Schieder Vatertagsfeier
15.05. (Fr.)	Müllner-Hof Bierbrau-Seminar
16.05. (Sa)	FFW Unterauerbach Oberpfalzcup, Landesentscheid Bayern
16.05. (Sa)	Müllner-Hof Bierbrau-Seminar
25.05. (Mo)	KLJB Altalter Maiandacht m. anschl. Grillen
25.05. (Mo)	OGV Wölsendorf Familienwanderung
31.05. (So)	KLJB Unterauerbach Dreifaltigkeitssonntag, Jugendbekenntnis- tag
04.06. (Do)	Pfarrgemeinden Fronleichnamfest
07.06. (So)	Filialkirche Wölsendorf Fronleichnamfest in Wölsendorf
11.06. (Do)	KLZV Unterauerbach Sommerfest mit Hahnenwettkrähen
12.06. (Fr)	Müllner-Hof Wildkräuterwanderung „Blüten für unsere Sinne“
13.06. (Sa)	Müllner-Hof Filz-Workshop
19.06. (Fr)	KLJB Altalter Johannisfeuer
20.06. (Sa)	FFW Unterauerbach Johannisfeuer
20.06. (Sa)	KLJB Schwarzach Johannisfeuer
20. od. 27.06.	Partnergemeinde Pocinovice Fußball- u. Volleyball-Pokalturnier
21.06. (So)	FFW Weiding Johannisfeuer
26.06. (Fr)	KLJB Schwarzach Plattenparty

27.06. (Sa)	Schützen Wölsendorf Johannisfeuer
28.06. (So)	OGV Wölsendorf Familienradltour
04.07. (Sa)	FFW Unterauerbach Oberbayerncup
04. bis 05.07.	Ortsvereine Schwarzach Kirchweihfest
05.07. (So)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Weihtag der Pfarrkirche St. Nikolaus mit Pfarrfest (Pfarrgarten)
10.07. (Fr)	Müllner-Hof Wildkräuterwanderung „Sommerlicher Genuss“
10.07. und 12.07.	FFW Wölsendorf Wölsendorfer Stodelfest
12. bis 16.07.	FFW Unterauerbach Kegeltturnier
17.07. (Fr)	FFW Unterauerbach Preisverleihung Kegeltturnier
25.07. (Sa)	Müllner-Hof Filz-Workshop
26.07. (So)	OGV Wölsendorf Gartlerfest
31.07. (Fr)	City-Gemeinschaft Altfalter 27.Cityfest
12.08. (Mi)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Kräuterbüschel binden
14./15 .08.	KDFB Schwarzach-Altalfer Kräuterbüschelverkauf
15.08. (Sa)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Kräuterbüschelverkauf
22. bis 24.08.	Arge Altfalter Bergfest (Bartholomäus-Kirchweih)
12.09. (Sa)	Müllner-Hof Mal-Workshop
18.09. (Fr)	Müllner-Hof Wildkräuterwanderung „Die Kraft der Wild- beeren“
19.09. (Sa)	KDFB Wölsendorf Weinfest im Dorfstadel
20.09. (So)	Gemeinde Schwarzach Wallfahrtsfest in der Partnergemeinde Pocinovice/CZ
27.09. (So)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Erntedankfest
02.10. (Fr)	Landgasthof Schieder Weinfest
03.10. (Sa)	Bergknappenverein Marienschacht Herbstfest an der Schutzhütte
03.10. (Sa)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Wanderung auf dem Oberpfälzer Jakobs- weg: Fuchsberg - Willhof
10.10. (Sa)	Johanniverein Weiding Weinfest
16.10. (Fr)	FFW Wölsendorf Jahresabschlussübung

17.10. (Sa)	FFW Schwarzach Kirchweihfischverkauf
18.10. (So)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Kirchweihfest
23.10. (Fr)	FFW Wölsendorf Schlachtfest
24.10. (Sa)	Gemeinde Schwarzach Häckselaktion
31.10. (Sa)	Filialkirche Wölsendorf Kirchenpatrozinium (St. Wolfgang)
01.11. (So)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Allerheiligen, Friedhofgang und Gräberseg- nung: Unterauerbach, Mitterauerbach
06.11. (Fr)	Vereine und Gruppen Terminabstimmung für 2016 in Unterauer- bach
06.11. (Fr)	FFW Wölsendorf Preisschafkopf
15.11. (So)	Johanniverein Weiding Hüttenzauber mit Hobbykünstlerausstel- lung
15.11. (So)	SKK Auerbachtal Volkstrauertag
27.11. (Fr)	SKK Auerbachtal Patenschaftskegeltturnier
28.11. (Sa)	Partnergemeinde Pocinovice Feuerwehrball
28. bis 29.11.	KLZV Unterauerbach Geflügel und Kaninchenschau, Züchter- abend am Samstag (Gh Schieder)
05.12. (Sa)	KLJB Altfalter Nikolausbesuche
05.12. (Sa)	KLJB Unterauerbach Nikolausbesuche
06.12. (So)	Filialkirche Wölsendorf / Bergknappenverein Marienschacht Gottesdienst, Barbarafeier
06.12. (So)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Patrozinium St. Nikolaus und Pfarrfamilien- und Seniorennachmittag (Pfarrheim)
12.12. (Sa)	Schützen Wölsendorf Christbaumversteigerung
13.12. (So)	Filialkirche Wölsendorf / Bergknappenverein Marienschacht Gottesdienst und Mettenschicht beim ehem. Kocher-Stollen
20.12. (So)	Partnergemeinde Pocinovice Weihnachtskonzert
24.12. (Do)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Christmette mit Hirtenspiel
26.12. (Sa)	SKK Auerbachtal Preisschafkopf
27.12. (So)	FFW Unterauerbach Kegelabend
02.01. (Sa)	FFW Wölsendorf Christbaumversteigerung
05.01. (Di)	Pfarrgemeinde Unterauerbach Christbaumversteigerung
09.01. (Sa)	FFW Schwarzach Christbaumversteigerung

